



## Das Archiv meiner entsorgten Dinge von Franz-Xaver Donaubauer

im Köşk  
Schrenkstr. 8  
80339 München  
[www.koesk-muenchen.de](http://www.koesk-muenchen.de)

<b>Vernissage</b>	8. Dezember 2016 ab 19 Uhr mit DJ suresheen
<b>Ausstellungsdauer</b>	9. bis 11. Dezember 2016
<b>Öffnungszeiten</b>	Fr 9. Dezember 16 bis 19 Uhr, ab 19 Uhr Kleidertauschparty Sa 10. Dezember 13 bis 19 Uhr, cycle up workshop von 13 bis 16 Uhr So 11. Dezember 13 bis 19 Uhr Eintritt frei

Den Alltagsgegenständen Langlebigkeit und Erinnerung gewähren, diesen einen bleibenden Wert geben, bevor man sich für immer von ihnen trennt, das möchte der Künstler Franz-Xaver Donaubauer durch seine Fotografien bewirken. Damit hat er seinen persönlichen Weg gefunden, der Vergänglichkeit der Dinge entgegenzutreten.

Von 1985 an bis heute macht Donaubauer von diversen Gegenständen eine Vielzahl von Bildern bevor er sie zum Wertstoffhof bringt. Es handelt sich dabei überwiegend um Fotografien von Textilien, Printmedien, Unterhaltungselektronik, Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen jeglicher Art. Entgegen der heute innerhalb unserer Konsumgesellschaft zu erkennenden Geringschätzung der Dinge und die damit verbundene Kurzlebigkeit in deren Gebrauch, möchte der 50-jährige Münchner den Gegenständen, seinen persönlichen Habseligkeiten durch seine Fotografien eine neue Form der Langlebigkeit und Möglichkeit zur Erinnerung schenken.

Der Künstler Franz-Xaver Donaubauer hat Assistenzbedarf, er ist Träger des Schwerbehindertenausweis und erhält deswegen Hilfe von seiner Schwester, der Münchner Fotografin Barbara Donaubauer. Sie übernimmt die Planung, Organisation und Ausführung dieser Ausstellung und zeigt das Archiv erstmals der Öffentlichkeit im Köşk. Hier ist Donaubauers gesamtes Bildarchiv von 1985 bis heute zu sehen.

Zur Präsentation des Archivs, das bis 2006 aus analogen Fotografien bestand und bis heute digital fortgeführt wird, werden die Fotos auf DIN A 3 Papier gedruckt. Insgesamt sind um die 200 Prints zu sehen. Bereichert werden die Fotografien durch eine Videoinstallation, die ein Interview mit dem Künstler wiedergibt (Installation: Barbara Donaubauer). Neben der Ausstellung gibt es ein Programm mit Musik, Kleidertauschparty, cycle up workshop und ein Büchertauschschrank.

### Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang, E-mail: [a.henkel-algrang@kjr-m.de](mailto:a.henkel-algrang@kjr-m.de), Tel.: 089/622 69274

